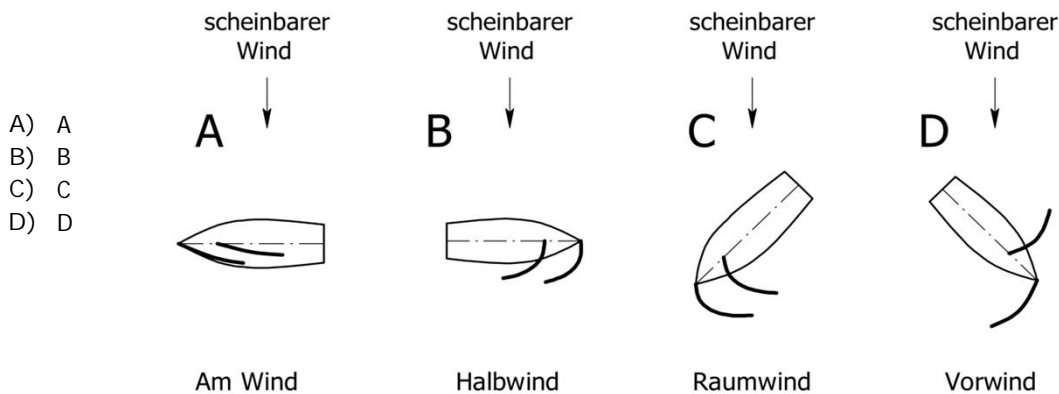




1a In welchen der folgenden Abbildungen stimmen sowohl Segelstellung, als auch die Bezeichnung des Kurses?



2a Welche der folgenden Abläufe beschreiben das Manöver "Beidrehen"?

- A) Kurs hart am Wind - Boot geht mit dem Bug durch den Wind - Vorsegel vorne über und Schoten dicht - Kurs hart am Wind
- B) Kurs Raumwind - Boot fällt ab auf Vorwindkurs - Großschot dicht - Boot geht mit dem Heck durch den Wind - Vorsegel vorne über und Großschot fieren - Kurs Raumwind
- C) Kurs hart am Wind - Boot dreht mit dem Bug durch den Wind - Vorschot bleibt belegt und Vorsegel steht back - Ruder in Luv fixiert
- D) Kurs Halbwind - Boot geht auf Kurs "im Wind" - Schoten loswerfen

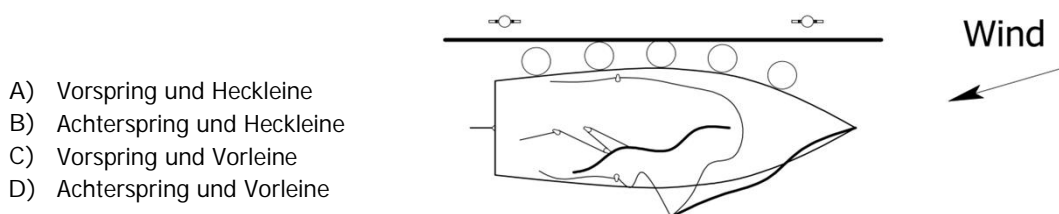
3a Eine Jacht hat nur unter Vorsegel abgelegt, das Großsegel soll gesetzt werden. Welche der folgenden Abläufe beschreiben das Manöver "Großsegel setzen" in Fahrt korrekt?

- A) Hart-am-Wind-Kurs und Vorschot dicht - Großschot fieren und Großbaum anheben - Groß setzen - Großschot dicht
- B) Vorwindkurs - Großschot fieren und Großbaum anheben - Groß setzen - Großschot dicht
- C) Hart-am-Wind-Kurs und Vorschot dicht - Großschot dicht - Groß setzen
- D) Vorwindkurs - Großschot dicht - Groß setzen

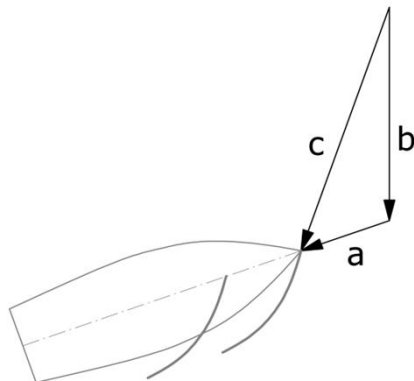
4a Auf Hart-am-Wind-Kurs geht ein Crewmitglied über Bord. Welche der folgenden Abläufe beschreiben das PoB-Manöver "Quick Stop"?

- A) Abfallen mit dichten Segeln - Beidrehen - Boot liegt bei und treibt auf den Überbordgegangenen zu
- B) Durch den Wind gehen ohne Segel zu bedienen - mit dichten Segeln auf Vorwindkurs am Überbordgegangenen vorbei segeln - halsen ohne Segel zu bedienen - Aufschießer zum Überbordgegangenen hin
- C) Abfallen auf Raumwindkurs - Wende - auf Halbwindkurs in Lee des Überbordgegangenen segeln - Aufschießer zum Überbordgegangenen hin
- D) Wende - abfallen auf Vorwindkurs - Schoten loswerfen - auf Überbordgegangenen zu treiben

5a Es soll längsseits gegen den Wind angelegt werden. Welche Festmacher müssen an Land zuerst belegt werden, sobald das Boot abgebremst ist?



- 6a** Bei böigen Windverhältnissen soll das Boot auf einem Hart-am-Wind-Kurs gehalten werden. Welche der folgenden Vorgehensweisen führen zu einer guten Segelperformance?
- A) Bei Veränderungen der Windstärke wird das Boot vor allem durch die Ruderlage auf Kurs gehalten
  - B) Bei Veränderungen der Windstärke wird das Boot vor allem durch Anholen und Fieren der Großschot auf Kurs gehalten
  - C) Durch Ruderlegen werden nur kleine Kurskorrekturen vorgenommen, ergänzend zum Großsegeltrimm
  - D) Durch den Großsegeltrimm werden nur kleine Kurskorrekturen vorgenommen, ergänzend zur Ruderlage
- 7a** Wie sollte das Crewgewicht auf einer geschleppten Jolle verteilt werden?
- A) Die Crew sollte sich möglichst achtern positionieren, um den Bug aus dem Wasser zu heben
  - B) Die Crew sollte sich eher achtern positionieren, um einer Vertrimmung entgegen zu wirken
  - C) Die Crew sollte sich so weit vorlich positionieren, dass das Heck aus dem Wasser gehoben wird
  - D) Die Crew sollte sich möglichst vorlich positionieren, um die Wasserlinie auf ein Minimum zu verkürzen
- 8a** Welche der folgenden Aussagen bezüglich rein formstabiler Boote treffen zu?
- A) Breite Boote haben einen großen statischen Kenterwinkel
  - B) Ranke Boote haben einen großen statischen Kenterwinkel
  - C) Breite Boote haben einen großen dynamischen Kenterwinkel
  - D) Ranke Boote haben einen großen dynamischen Kenterwinkel
- 9a** Welche der aufgezählten Benennungen des abgebildeten Winddreiecks sind korrekt?
- A) a - scheinbarer Wind / b - wahrer Wind / c - Fahrtwind
  - B) a - Fahrtwind / b - scheinbarer Wind / c - wahrer Wind
  - C) a - scheinbarer Wind / b - Fahrtwind / c - wahrer Wind
  - D) a - Fahrtwind / b - wahrer Wind / c - scheinbarer Wind



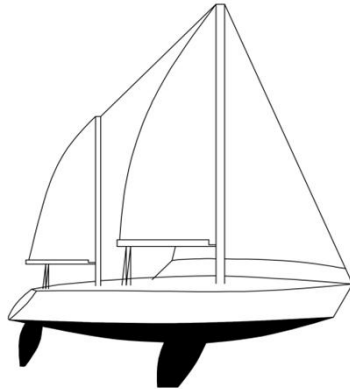
- 10a** Ab welchem Zeitpunkt ist das Kentern eines rein formstabilen Bootes unvermeidbar?
- A) Sobald sich der Gewichtsschwerpunkt aufgrund starker Krängung in Lee des Auftriebsschwerpunkts befindet
  - B) Sobald sich Segel- und Lateraldruckpunkt aufgrund starker Krängung in derselben Horizontalebene befinden
  - C) Sobald sich der Segeldruckpunkt aufgrund starker Krängung nicht mehr senkrecht über dem Deck befindet
  - D) Sobald sich der Lateraldruckpunkt aufgrund starker Krängung in Luv des Segeldruckpunkts befindet
- 11a** Welche der folgenden Maßnahmen begünstigen eine mögliche Luvgerigkeit?
- A) Mannschaftsgewicht nach Lee
  - B) Mannschaftsgewicht nach vor
  - C) Großes Großsegel und kleines Vorsegel
  - D) Gerefftes Großsegel und großes Vorsegel

12a Wie kann die Erzeugung von Auftrieb am Segel erklärt werden?

- A) Durch Umlenkung der Luft durch das Segel
- B) Durch unterschiedlich hohe Drücke an der Luv- und an der Leeseite des Segels
- C) Durch die Reibungskraft zwischen dem Segel und der vorbeiströmenden Luft
- D) Durch die Turbulenzen der verwirbelten Luft

13a Welche Takelungsart ist hier dargestellt?

- A) Sluptakelung
- B) Schonertakelung
- C) Ketschtakelung
- D) Yawltakelung

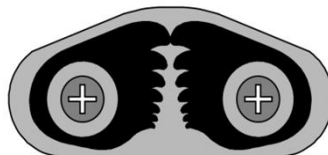


14a Wie werden im Bootsbau die formgebenden Elemente des Bootsrumpfs quer zur Schiffslängsachse bezeichnet?

- A) Spanten
- B) Stringer
- C) Steven
- D) Klüver

15a Was ist hier abgebildet?

- A) Kammklemme
- B) Curryklemme
- C) Hebelklemme
- D) Lippklemme



16a Welche der folgenden Lieken sind bei einem Hochsegel zu finden?

- A) Unterliek
- B) Vorliek
- C) Oberliek
- D) Achterliek

17a Wie wird die Hülle zum Schutz des die Kraft aufnehmenden Leinenkerns bei geflochtenem Tauwerk bezeichnet?

- A) Umschlag
- B) Kardele
- C) Mantel
- D) Keep

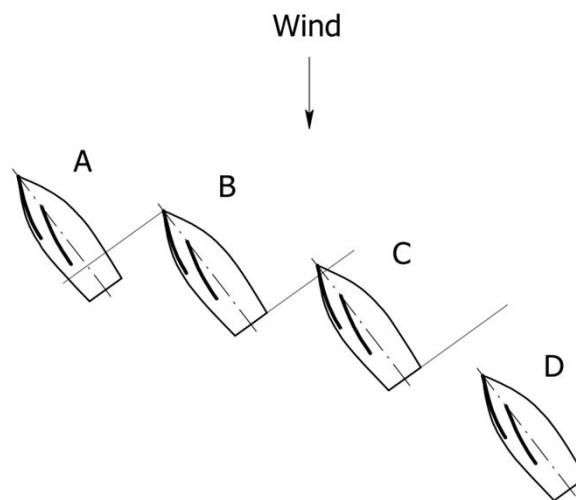
- 18a Welche Möglichkeiten gibt es eine Automatikweste aufzublasen, wenn der Selbstauslösemechanismus nicht funktioniert hat?
- A) Durch Öffnen des Auslassventils; das Innere der Rettungsweste ist mit offenzelligem Schaumstoff gefüllt, daher ist sie selbstaufblasbar
  - B) Mit einer Reißleine, um die CO<sub>2</sub>-Kartusche manuell aufzustechen
  - C) Mit dem eigenen Atem in einen Stutzen mit Rückschlagventil
  - D) Mit einer in der Rettungsweste integrierten kleinen Handpumpe
- 19a Welche der folgenden Aussagen treffen auf das Manöver "Lenzen vor Topp und Takel" zu?
- A) Das Boot liegt während des Manövers bei
  - B) Das Manöver erfordert viel freien Seeraum nach Lee
  - C) Aufgrund der Notwendigkeit eines Vorsegels für das Manöver kann es nicht mit einem katgetakelten Boot gefahren werden
  - D) Der Rudergänger muss durch ständige Kurskorrekturen das Heck im Wind halten, um ein Querschlagen des Bootes zu vermeiden
- 20a Auf einer Jacht mit hohem Freibord geht aufgrund einer Unachtsamkeit ein Crewmitglied über Bord – es ist bewusstlos. Mithilfe welcher der angeführten Maßnahmen besteht die Möglichkeit das Crewmitglied zu bergen?
- A) Den Überbordgegangenen unter dem unteren Relingsdurchzug aus dem Wasser hieven
  - B) Den Überbordgegangenen mit einer improvisierten Rettungstalje an der Großbaumnock aus dem Wasser hieven
  - C) Den Überbordgegangenen über das Spinnakerfall mit einer Winsch in Lee der Jacht aus dem Wasser hieven
  - D) Den Überbordgegangenen mithilfe eines (Berge-)Segels in Lee der Jacht aus dem Wasser hieven
- 21a Das Boot segelt einen Hart-am-Wind-Kurs bei frischem Wind, plötzlich bricht der Mast. Welche Maßnahmen sind unter anderem zu treffen?
- A) Andere Boote mit Seenotsignalen auf sich und seine Situation aufmerksam machen
  - B) Wenn möglich, gebrochenes Rigg an Bord hieven und festzurren
  - C) Teile des Riggs, die nicht geborgen werden können, versenken
  - D) Nach Klariere des gebrochenen Riggs, Ersatzrigg mit Bordmitteln aufstellen
- 22a Was muss ein Schiffsführer in der Sicherheitseinweisung vor dem ersten Auslaufen mit der Crew besprechen?
- A) Aufgaben der einzelnen Crewmitglieder bei einem Notfall
  - B) Richtige Bedingung von Winsch, Gashebel, ...
  - C) Bestimmung eines Ersatzschiffsführers, falls dieser selbst ausfällt
  - D) Durchführung eines PoB-Manövers
- 23a Wie wird das Achterstag bei Booten mit Fraktionalrigg getrimmt?
- A) Bei stärkeren Winden ist das Achterstag stärker gespannt als bei schwächeren Winden
  - B) Bei schwächeren Winden ist das Achterstag stärker gespannt als bei stärkeren Winden
  - C) Bei vorlich einfallenden Winden ist das Achterstag stärker gespannt als bei achterlich einfallenden Winden
  - D) Bei achterlich einfallenden Winden ist das Achterstag stärker gespannt als bei vorlich einfallenden Winden

24a In der Fock liegen der unterste leeseitige Trimmfaden und der oberste luvseitige Trimmfaden schön am Segel an, auf der jeweils anderen Seite jedoch nicht. Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

- A) Zur Verbesserung des Trimms kann der Holepunkt nach achtern versetzt werden
- B) Zur Verbesserung des Trimms kann der Holepunkt nach vor versetzt werden
- C) Die Fock ist oben zu offen und unten zu dicht getrimmt
- D) Die Fock ist oben zu dicht und unten zu offen getrimmt

25a Welche Aussagen bezüglich Überlappung treffen bei den abgebildeten Booten zu?

- A) Boot B überlappt mit Boot A
- B) Boot C überlappt mit Boot B
- C) Boot C überlappt mit Boot A
- D) Boot D überlappt mit Boot C

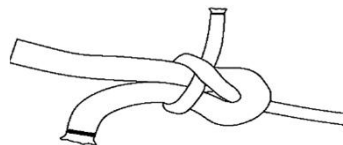


26a Aufgrund eines Regelverstoßes muss sich ein an einer Wettfahrt teilnehmendes Boot aufgrund einer Zwei-Drehungen-Strafe entlasten. Mit welchen der folgenden Manöverkombinationen kann eine Entlastung erfolgen?

- A) Wende - Halse - Halse - Wende
- B) Wende - Halse - Wende - Halse
- C) Wende - Wende - Halse - Halse
- D) Halse - Wende - Halse - Wende

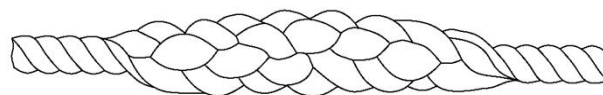
27a Welcher Knoten ist hier abgebildet?

- A) Schotstek
- B) Webeleinstek
- C) Palstek
- D) Stopperstek



28a Was ist hier abgebildet?

- A) Kurzspieß
- B) Bunsch
- C) Takling
- D) Rückspieß



29a Welche der folgenden Knoten sind geeignet, um an einem Ring festzumachen?

- A) Roringstek
- B) Palstek
- C) Webeleinstek
- D) Eineinhalb Rundtörns mit zwei halben Schlägen

30a Wo wird auf Segelbooten die Gastlandflagge geführt?

- A) Am Flaggenstock unter der Nationalen
- B) Unter der Steuerbordsaling
- C) Im oberen Drittel des Achterstages
- D) Im Masttopp

31a Welche der folgenden Ausdrücke bezeichnen in der Seefahrt Tauwerk (in unterschiedlichen Formen)?

- A) Bändsel
- B) Ende
- C) Trosse
- D) Kabel

32a Welche Wetterlagen begünstigen die Wahrscheinlichkeit von Hitzegewittern?

- A) Die Temperatur warmer aufsteigender Luftmassen nimmt mit der Höhe schneller ab, als die der Umgebungsluft (stabile Schichtung)
- B) Die Temperatur warmer aufsteigender Luftmassen nimmt mit der Höhe langsamer ab, als die der Umgebungsluft (labile Schichtung)
- C) Großräumig flache Druckverteilung ohne direkten Einfluss von wandernden Tiefdruckgebieten
- D) Lokal starke Luftdruckgradienten, bedingt durch sich überlagernde wandernde Tiefdruckgebiete

33a Welche der folgenden Aussagen bezüglich thermischer Winde treffen zu?

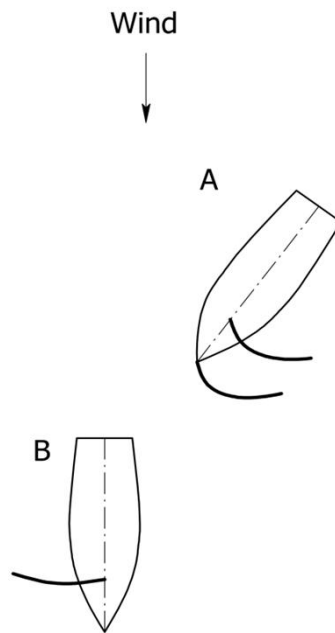
- A) Der Seewind ist in der Regel stärker als der Landwind
- B) Der Landwind ist in der Regel stärker als der Seewind
- C) Der Seewind ist tagsüber zu erwarten
- D) Der Landwind ist tagsüber zu erwarten

34a Welche der folgenden Aussagen bezüglich Winde auf der Nordhalbkugel treffen zu?

- A) Luft strömt aus dem Hoch im Uhrzeigersinn heraus
- B) Luft strömt in das Tief im Uhrzeigersinn hinein
- C) Luftmoleküle werden durch die Corioliskraft in Flugrichtung nach rechts abgelenkt
- D) Luftmoleküle werden durch die Corioliskraft in Flugrichtung nach links abgelenkt

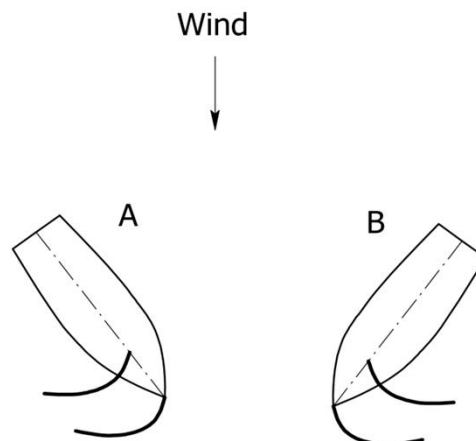
35a Welches Kleinfahrzeug unter Segel ist ausweichpflichtig und warum?

- A) Boot A / das Boot mit Wind von Steuerbord hat auszuweichen
- B) Boot A / das überholende Boot hat sich freizuhalten
- C) Boot B / das Boot mit Wind von Backbord hat auszuweichen
- D) Boot B / das leeseitige Boot hat auszuweichen



36a Welches Kleinfahrzeug unter Segel ist ausweichpflichtig und warum?

- A) Boot A / das Boot mit Wind von Backbord hat auszuweichen
- B) Boot A / das leeseitige Boot hat auszuweichen
- C) Boot B / das Boot mit Wind von Steuerbord hat auszuweichen
- D) Boot B / das luvseitige Boot hat auszuweichen



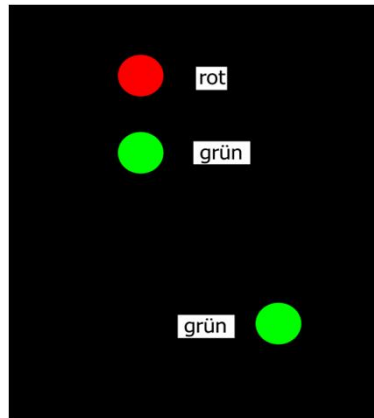
37a Unter welchen Umständen ist ein unter Segel fahrendes Kleinfahrzeug gegenüber einem Fahrzeug, das kein Kleinfahrzeug ist, auf einem österreichischen See ausweichpflichtig?

- A) Wenn es vom Fahrzeug, das kein Kleinfahrzeug ist, überholt wird
- B) Wenn es sich auf einem kreuzenden Kurs auf der Steuerbordseite des Fahrzeugs befindet, das kein Kleinfahrzeug ist
- C) Wenn sich die Fahrzeuge begegnen
- D) Wenn es an seiner Steuerbordseite den Gewässerrand hat



38a In der Nacht tauchen auf einer österreichischen Wasserstraße die hier dargestellten Lichter auf. Um welche Fahrzeuge könnte es sich handeln?

- A) Fahrgastschiff
- B) Schleppzug
- C) Fahrzeug unter Segel
- D) Stilllieger



39a Was bedeutet das abgebildete Schifffahrtszeichen?

- A) Stillliegeverbot
- B) Ankerverbot
- C) Verbot am Ufer festzumachen
- D) Ankerverbot und Verbot des Festmachens am Ufer



40a Ab welcher Höhe von Alkoholgehalt im Blut gilt eine Person in Österreich auf jeden Fall als beeinträchtigt (außer Bodensee) und ist nicht mehr als Schiffsführer geeignet?

- A) 0,1 Promille
- B) 0,5 Promille
- C) 0,8 Promille
- D) 1,0 Promille